

105

1. Du hast, o Herr, das Heil voll -  
 2. Zum Thron der Gna - de wir ge -  
 3. Herr Je - sus, dir ist al - les  
 4. Welch un - aus - sprech - li - ches Ent -

wen - det, der auf uns al - len, al - len  
 fan - gen und Hil - fe stets zur rech - ten  
 glück - lich, lässt uns dir froh ent - ge - gen -  
 bli - cken, der sich für uns zum Op - fer

en - det, du gingst für uns in Tod  
 lan - gen und bit - ten mit Frei - mü -  
 mög - lich, mehr als wir bit - ten und  
 zü - cken, an je - nem na - hen gros -

lag. Zum Gna - den - thron ist Bahn ge -  
 Zeit. Als Ho - her - pries - ter du ver -  
 gehn. Drum har - ren wir im Glau - ben  
 gab. Dir ähn - lich und wie du so

und Grab. Der Fluch ist von uns ab - ge -  
 tig - keit. Barm - her - zig - keit wir dort emp -  
 ver - stehn. Was du uns bist, macht uns so  
 sen Tag, wenn wir, Herr Je - sus, dich er -

macht, seit du dein gros - ses Werk voll - bracht.  
 stehst, was uns im Le - ben hier be - wegt.  
 aus und freu - en uns aufs Va - ter - haus.  
 rein, wie gross wird un - ser Ju - bel sein!

Neu: alles im 4/4-Takt, drittletzter Takt nur Viertelnoten, (keine halbe Note, keine Viertelpause)